



Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde Wittelsberg-Moischt



Juli-September 2021

Liebe Gemeinde!

Aus Krankheitsgründen erscheint dieser Gemeindebrief verspätet. Wir hoffen, dass den Aushängen und der Homepage zwischenzeitlich die wichtigsten Informationen zu entnehmen waren. Jetzt blicken wir voraus auf die Sommermonate. Gut, wenn die Schulfächer nicht dem Drang geopfert werden, möglichst viel Lernstoff nachzuholen. Der Kabarettist und engagierte Christ Hanns Dieter Hüsch formulierte schon vor einigen Jahren: „Im Übrigen meine ich, dass Gott, unser Herr uns einen großen Sommer schenke. Den Familien einen Korb voll Ruhe und viele hoffnungsvolle Blicke auf Grün und Blau, Wiesen und Wasser und weiße Strände.“

Das können wir bestimmt alle gut gebrauchen: Vor uns liegt die Sommerzeit. Darin liegt eine Chance. „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben.“ Machen wir uns auf und bewegen wir uns wieder mehr. In Gottes wunderbarer Schöpfung. Lassen wir uns die Augen, Ohren und Herzen öffnen für das vielfältige bunte Leben um uns herum, für die Schönheit und auch für die Verletzlichkeit der Welt um uns herum. Weiten wir unseren Horizont, indem wir uns als Teil

von etwas erleben, das größer ist als wir, der Schöpfung eines Gottes, der es gut mit uns meint. Wir werden als Einzelne und als Gesellschaft einige Erschöpfung und auch Beschädigungen davon getragen haben. Schenke uns Gott, dass wir durchatmen können in diesem Sommer, dass die Aufregtheit abnimmt und wir Entspannung finden. Und gebe uns Gott seinen guten Geist, dass wir uns dann gemeinsam auf neue Wege machen hin zu einer Gesellschaft, die friedlicher ist im Umgang miteinander und mit der natürlichen Welt und die gerechter ist in Bezug auf die Bedürftigen hier und in der Welt und in Bezug auf die kommenden Generationen. „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag“, hat Dietrich Bonhoeffer gedichtet. „Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Aus dem Erleben von Begleitung durch Gott und durch die guten Mächte von Freundschaft und Verbundenheit können wir Mut schöpfen uns zu öffnen; wir können neu die Zuversicht finden, nicht zu verlieren, wenn wir geben, sondern zu gewinnen: Menschlichkeit, Verbundenheit, Zukunft.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit,

Ihr Frank Miege, Pfarrer



Aus der Gemeinde



Wir haben in den letzten Wochen viele Gottesdienste im Freien gefeiert, weil die Infektionsgefahr draußen sehr viel geringer ist und auch bei größerer Beteiligung hinreichende Abstände möglich sind. Auch war gemeinsamer Gesang zuerst im Freien wieder erlaubt. Konfirmationen und Taufen wurden und werden in separaten Gottesdiensten und kleinerem Kreis gefeiert, damit sich möglichst keine Festgesellschaften mischen. Jetzt blicken wir in der Hoffnung voraus, dass sich die entspannte Situation fortsetzt. Auch in den Kirchen darf jetzt gemeinsam gesungen werden – noch allerdings mit Masken. Wir werden im September alle Mädchen und Jungen der letzten beiden Jahrgänge konfirmiert haben.

Und wir hoffen, einen größeren *Festgottesdienst zur Wiedereinweihung der Moischter Kirche* feiern zu können, am Sonntag, dem 19. September. Ab Juli werden wir schon in der Moischter Kirche Gottesdienste feiern. Am 19. September soll der erfolgreiche Abschluss der Arbeiten um die Kirche und in der Kirche mit geladenen Gästen gefeiert werden, beginnend mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Aus der Gemeinde

Frauenkreis

Der für den Juli angedachte *Pilgerweg* muss leider aus Krankheitsgründen verschoben werden. Ein neuer Termin wird so bald wie möglich bekannt gegeben.



Kindergottesdienst

findet wieder statt am Samstag,
25. September, um 10.00 Uhr
in der Wittelsberger Kirche:
Wir sehen uns wieder!
Herzliche Einladung zu
biblischen Geschichten,
Liedern, Spielen und
gemeinsamem Basteln.
Wir freuen uns auf
Euch! Heike und
Alexandra

Der **Konfirmandenunterricht**
wird nach den Ferien am Dienstag, dem
31. August weiter gehen, um 16.30 Uhr in der
Kirche.

Für den Oktober versuchen wir, die nachzuholenden **Jubiläumskonfirmationen** zu planen, für die goldenen und diamantenen Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1970 und 1960 sowie 1971 und 1961. Anbieten würden sich Samstag, der 9. Oktober und Sonntag, der 10. Oktober, jeweils 10.30 Uhr in der Wittelsberger Kirche.

Neige, HERR, dein Ohr und höre!
Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!

2 Könige 19,16

Monatsspruch Juli 21

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Foto: medio.tv/delit



Monatsspruch August 21



Apg 17,27

Foto: medio.tv/delit

Aus der Gemeinde

Neue Konfirmandengruppe

Im Juni konnten 3 Mädchen und 12 Jungen ihre Konfirmandenzeit beginnen. Der Unterricht findet in der Kirche statt oder neben der Kirche im Freien, die Dauer ist noch verkürzt. Aber es ist immerhin ein Anfang, gemeinsam und in Anwesenheit. Den Gottesdienst, in dem die neuen Konfis begrüßt wurden, konnten wir im Freien ohne Masken feiern. Wie schön, wieder Gesichter zu sehen.

Zu der neuen Gruppe gehören

aus Wittelsberg: Cedrik Bier, Max-Quentin Köhler, Luca Schwarte, Flora Steibler, Leopold Steibler und Julian Vaupel;

aus Moischt: Noel Aldag, Ole Breuer, Anna-Sophie Mayr, Adina Mielke, Mike Momberger, Jannik Posch und Noah Weber;

aus Schröck: Felix Kuhn und Cedric Sauer.

Wir hoffen sehr, dass für die neue Gruppe eine Zeit mit mehr Kontakt und auch einer Freizeit möglich sein wird.

Aktion zum neuen Kirchengesangbuch

Schick uns Dein Lied!



„Lobe den Herrn“ oder „Dawohn ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Seit Anfang Mai, sind die Leitungen freigeschaltet, seitdem können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden. Das neue Gesangbuch wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten.

Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint. (EKD)

Gottesdienste im Juli/August 2021

	in Wittelsberg	in Moischt
Sa., 3. Juli <i>Miege</i>	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe	
So., 4. Juli 5. So. n. Trinitatis <i>Miege</i>		10.30 Uhr Predigtgottesdienst vor oder im Bürgerhaus
So., 11. Juli <i>Kotke</i>	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	
Sa., 17. Juli <i>Miege</i>		Gottesdienst mit Taufe
So., 18. Juli <i>Miege</i>	10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst	
So., 25. Juli <i>Berger</i>		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
So., 1. August <i>Klatt</i>	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	
So., 8. August <i>Dr. Schwab</i>		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
So., 15. August <i>Naumann</i>	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	
So., 22. August <i>Miege/Preising</i>		19.00 Uhr Abendgottesdienst
Sa., 28. August <i>Miege</i>	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe	
So., 29. August <i>Miege/Preising</i>	19.00 Uhr Abendgottesdienst	

Gottesdienste im September 2021

	in Wittelsberg	in Moischt
Sa., 4. September <i>Miege</i>	10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst	
So., 5. September 14. So., n. Trinitatis <i>Preising</i>	10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst	
So., 12. September 15. So., n. Trinitatis <i>Preising</i>	10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst	
So., 19. September 16. So., n. Trinitatis <i>Miege/Preising</i>		10.30 Uhr Festgottesdienst zur Einweihung der Kirche
So., 26. September 17. So., n. Trinitatis <i>Miege/Preising</i>	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in Aushängen und auf unserer Webseite:
www.evkg-wittelsberg-moischt.de



Verantwortlich für die Gottesdienste in der Kirchengemeinde:
 Pfarrerin Heike Preising und Pfarrer
 Frank Miege,
 Eduard-Bork-Str. 12, 35085 Ebsdorfergrund-Wittelsberg,
 Tel. 06424/1203; E-Mail:
 frank.miege@ekkw.de
 heike.preising@ekkw.de



Monatsspruch September 21

Konfirmandenvorstellung und Konfirmationen

Der von den Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltete Gottesdienst konnte mit gemeinsamem Gesang gefeiert werden. Zum ersten Mal seit einem Jahr durften wir wieder zusammen singen. Im Freien neben der Wittelsberger Kirche und in zwei Teilgruppen wurde der Konfirmandenvorstellungsgottesdienst gefeiert, für dessen Vorbereitung die Mädchen und Jungen kaum gemeinsame Zeit hatten. Es war sehr beeindruckend und bewegend, welche Belastungen und welche Hoffnungen der Jugendlichen ihren Ausdruck fanden.



Im Juni konnten dann in der Wittelsberger Kirche in drei Gottesdiensten 9 Mädchen und Jungen konfirmiert werden. Pfarrerin Preising wünschte ihnen, dass Gottes Segen für sie als Rückenwind in ihrem Leben spürbar wird.

Am 5. Juni wurden konfirmiert: Valéria Sell aus Cappel, Lina Erkel aus Frauenberg und Fabian Baier aus Wittelsberg.(Foto rechts)

Am 6. Juni wurden konfirmiert: Nina Weigl und Franca Ludwig aus Moischt und Darian Sauer aus Schrök.



Am 13. Juni wurden konfirmiert: Moritz Arndt von Hof Capelle und Felix Naumann und Marvin Neumann aus Wittelsberg.



Andere Kleingruppen, deren Konfirmationen für Juni geplant waren, wünschten aus guten Gründen eine nochmalige Verschiebung. In der Zeit nach den Sommerferien sind jetzt diese Konfirmationen geplant (jeweils um 10.30 Uhr in der Wittelsberger Kirche):

Samstag, 4. September: Clara Peter aus Wittelsberg und Linus Baumann und Klara Bunzel aus Schrök,

Sonntag, 5. September: Leia Klehm und Paula Haemer aus Moischt und Johannes Barth aus Wittelsberg;

Sonntag 12. September: Selma Ludwig, Amelie Vaupel und Damisa Peter aus Wittelsberg.

Was kostet die Welt?

Ein Nachdenk-Impuls von Frank Miege

Dieses Jahrzehnt – so sind sich die Expert*innen einig – ist dafür entscheidend, wie hoch die Erderhitzung ausfallen wird und wie sehr die Lebensbedingungen auf unserem Planeten sich verändern werden. Das Bundesverfassungsgericht hat kürzlich angemahnt, konkretere Klimaschutzziele schon für die nächsten Jahre festzulegen, damit nicht erst den künftigen Generationen die Hauptlast der CO2-Einsparungen aufgebürdet wird. Die Freiheiten der Lebensgestaltung würden für unsere Kinder und Enkelkinder auf unzulässige Weise eingeschränkt. Die durch das Urteil hart kritisierte Regierung hat diese Mahnung begrüßt und jetzt sind sich fast alle Parteien einig, dass mehr für den Klimaschutz getan werden muss. Es dauerte allerdings nur wenige Tage, bis die Gegenoffensive durch die Medien ging. „Was kostet der Klimaschutz?“ „Wie sollen normale Menschen höhere Energiekosten bezahlen? „Sollen Inlandsflüge verboten werden?“ Zuletzt – kurz vor den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt – waren sich fast alle Parteien einig, eine Benzinerhöhung um 16 Cent pro Liter ginge gar nicht.

Was kostet die Welt? Nein, es geht nicht darum, die Welt oder das Klima zu retten. Beides wird es auch geben, wenn es keine menschliche Zivilisation gibt. Möglichst gute Lebensbedingungen wollen wir bewahren, so dass auch die Menschen nach uns in relativer Sicherheit und relativem Wohlstand leben können und die Menschen in vielen anderen Ländern eine Perspektive haben, mehr Sicherheit und Lebensqualität erreichen zu können. Die Expert*innen sind sich einig, dass eine 2 Grad überschreitende Erderhitzung dies massiv gefährden wird. Deutschland hat sich wie fast alle Staaten in Paris vertraglich dazu verpflichtet, seinen Beitrag dazu zu leisten, das 2 Grad Ziel zu erreichen oder besser noch eine Begrenzung auf 1,5 Grad zu erzielen. Das erfordert, unser Leben und Wirtschaften darin grundlegend zu verändern, dass wir von fossilen Energieträgern auf CO2-neutrale Energieträger wie Windenergie und Sonnenergie umstellen.

„Was kostet der Klimaschutz?“ ist die falsche Frage – besonders dann, wenn sie mit dem Unterton gestellt wird: „Können wir uns diese sehr teuren Klimaschutzideen eigentlich leisten?“ Denn zum einen wird der Preis für zu wenig Klimaschutz sehr viel höher sein. Und nur gewissenlose und skrupellose Menschen könnte es beruhigen, dass diesen Preis vor allem andere zahlen, ärmeren Menschen neben uns und unsere Kinder und Enkelkinder nach uns. Zum anderen ist in den entwickelten Industrienationen zur Zeit Geld im Überfluss vorhanden. Die eigentlich spannende Frage ist daher: „Wen kostet der Klimaschutz?“ oder „Wer wird für die unausweichlichen Maßnahmen zur Kasse gebeten, wie werden die Belastungen verteilt (und die Gewinne)?“

Diese Fragen sollten wir allen Politiker*innen stellen, die um unsere Stimme werben und bekunden, sich an die vertragliche Verpflichtung von Paris und das Urteil des Bundesverfassungsgericht halten zu wollen.

Dabei sollten wir uns nicht mit zu einfachen Antworten abspeisen lassen. So würde auch die von der bestehenden Bundesregierung vorgesehene schrittweise Erhöhung der CO2-Bepreisung bis spätestens 2025 zu einer Steigerung des Benzinpreises von mindestens 15 Cent pro Liter führen.

Deutschland wird in der Corona-Krise über 300 Milliarden Euro Schulden aufgenommen haben, um Menschenleben zu schützen und Arbeitsplätze sowie gesunde Unternehmen zu retten. In der Bankenkrise wurden 2008/9 auch schon zur Rettung von Banken, Arbeitsplätzen und Unternehmen 100te Milliarden Euro als Schulden aufgenommen oder in Rettungsschirme gesteckt. Es kann daher kein Argument sein, dass für die Bewältigung der viel dramatischeren Klimakrise nun leider nicht genug Geld da sei.

Wen kostet der Klimaschutz? Jedes Jahr werden in Deutschland nach Berechnungen von Greenpeace etwa 40 Milliarden Euro an Subventionen (direkte Beihilfen oder Steuerbegünstigungen) an fossile also klimaschädliche Wirtschaftszweige gezahlt (für Dienstwagen, geringere Dieselbesteuerung und Besteuerung von Flugbenzin, für Kohleverstromung ...).

Gerade hat die EKD einen umfangreichen Text veröffentlicht mit dem Titel: „Auf dem Weg zu einem nachhaltigen und gerechten Finanzsystem“. Die Schrift lässt sich auf ekd.de downloaden.

Als Christinnen und Christen haben wir in Deutschland die politische Wahl und die Zeiten sind – Gott sei Dank – vorbei, als von Kirchenkanzeln eindeutige Wahlempfehlungen verkündet wurden. Mein Wunsch ist, dass informiert und engagiert die Auseinandersetzung darüber geführt wird, auf welche Weise wir eine gute und gerechte Zukunft gestalten.

Meine Hoffnung ist, dass der Pfadwechsel hin zu mehr Nachhaltigkeit mutiger beschritten wird und wir uns nicht von Angstmacherei leiten lassen, sondern von der Zuversicht, an Lebensqualität zu gewinnen, gemeinsam mit den Menschen neben uns und den Menschen nach uns.

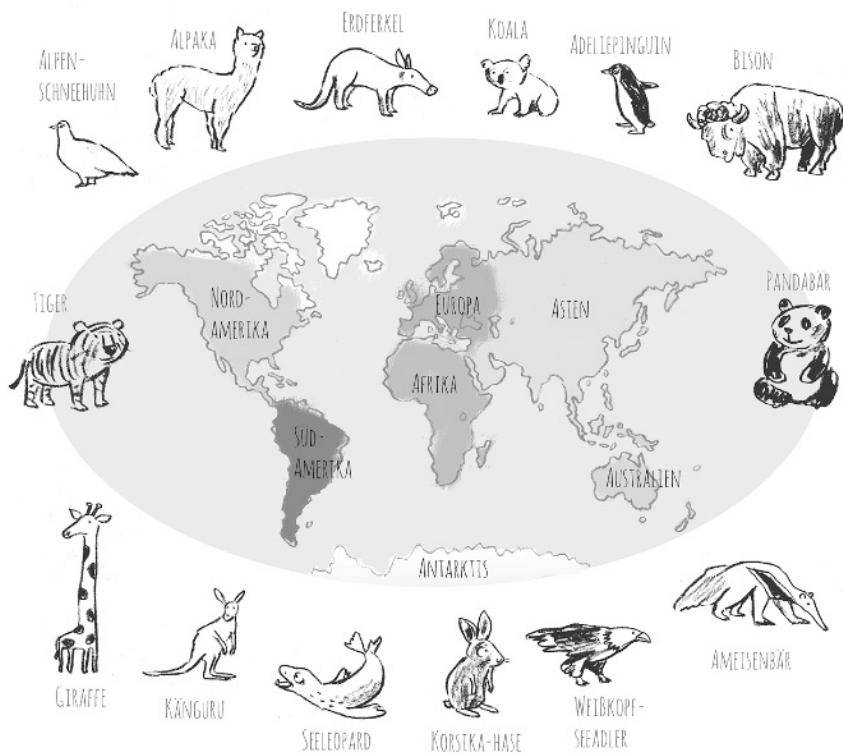


Die Seite für Kinder



GANZ SCHÖN KNIFFLIG!

Hilfst du Lemmy, die Tiere zuzuordnen?
Auf jeden Kontinent gehören zwei Tiere.
Nimm am besten einen Stift zur Hilfe und
verbinde die Tiere mit dem jeweiligen Kontinent.



Lösung: Afrika: Erdferkel; Giraffe; Antarktis: Adeliepinguin; Seeleopard; Australien: Känguru; Koala; Europa: Alpine-Schneehuhn; Korsta-Hase; Nordamerika: Bison; Weibkopf-Seeadler; Südamerika: Alpaka; Amerikanischer Pandabär; Süd-Amerika: Giraffe; Australien: Ämeisenbär; Asien: Tiger; Asien: Pandabär; Asien: Koala; Asien: Weibkopf-Seeadler; Asien: Känguru; Asien: Erdferkel; Asien: Adeliepinguin; Asien: Seeleopard; Asien: Korsta-Hase; Asien: Ämeisenbär; Asien: Giraffe.